

10. Jg.	Inhaltliche Schwerpunkte Bildgestaltung: Malerei und Grafik - Plastik/Skulptur/Objekt - Architektur und Raum – Medienkunst (+ Design)
	Inhaltliche Schwerpunkte Bildkonzepte: Biografische und soziokulturelle Bedingungen – Kunsttheoretische Konzepte

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld I: Bildgestaltung Kompetenzbereich		Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte Kompetenzbereich		Leistungsbewertung
	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	
<u>GRAFIK</u>					Wichtig: Die Gesamtnote setzt sich grundsätzlich aus dem praktischen Anteil (70%) und der Sonstigen Mitarbeit (30%) zusammen!
<p>Praxis:</p> <p>Portrait Portraitkopie <i>Übungen zum Thema mit Hilfe von Transparentpapier (Pausverfahren), Proportionen des Gesichts</i></p> <p>Portraitergänzungen <i>z. B. Ausschnitte aus Fotos / SW-Kopie zeichnerisch ergänzen</i></p> <p>Karikatur <i>Verzerrung über ein Raster</i></p> <p>Theorie: Bildanalyse: <i>Kennenlernen bekannter Portraits (Zeichnungen) aus verschiedenen Epochen (vgl. Schwerpunkt Bildkonzepte) z. B. A. Dürer</i></p>	<p>Entwurf und Gestaltung von Bildern unter Verwendung von Zeichentechniken und grafischen Bildmitteln (Konturlinien, Schraffuren, Binnenschraffur)</p> <p>Proportionen des Gesichts</p>	<p>Beschreibung von subjektiven Eindrücken der Bildgestaltungen durch Perzepte u. a. produktiven Zugängen</p> <p>Erläuterung spezifischer grafischer Bildmittel (Schraffur / Kontrast usw.)</p>	<p>Entwicklung individueller Gestaltungen auf der Grundlage aufgabenbezogener Konzepte mit Hilfe von Skizzen.</p> <p>Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und bewerten</p>	<p>Analyse von naturalistischen und abstrakten Gestaltungsmitteln sowie zeichnerischen Verfahren</p> <p>Analyse von Portraits unter Einbeziehung des kunsthistorischen u. biografischen Hintergrunds.</p>	<p>Gemeinsame Entwicklung der Beurteilungskriterien für die praktischen Gestaltungen (Transparenz).</p> <p>Bewertungsgrundlagen: Praxis (ca. 70%) Ergebnis (Bildwerk) Konzeption Persönliche Weiterentwicklung Präsentation</p> <p>Sonstige Mitarbeit (30%): Mündliche Beiträge Referate Gruppenarbeiten</p>

10. Jg.	Inhaltliche Schwerpunkte Bildgestaltung: Malerei und Grafik - Plastik/Skulptur/Objekt - Architektur und Raum – Medienkunst (+ Design)
	Inhaltliche Schwerpunkte Bildkonzepte: Biografische und soziokulturelle Bedingungen – Kunsttheoretische Konzepte

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Kompetenzbereich		Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte Kompetenzbereich		Leistungsbewertung
	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	
MALEREI					Wichtig: Die Gesamtnote setzt sich grundsätzlich aus dem praktischen Anteil (70%) und der Sonstigen Mitarbeit (30%) zusammen!
<p>Schwerpunkt: Farbe als Gestaltungsmittel Praxis: Wege der Abstraktion</p> <p>Farbtonmalerei / monochrome Malerei / Materialbild z. B. nach Rothko, Y. Klein usw.</p> <p>Farbexperimente Umgang mit Temperafarben, Farbtrübung, -mischung, Duktus)</p> <p>Weiterführung / Vergrößerung eines Bildausschnitts z. B. eines Werkes des Expressionismus</p> <p>Theorie: Farbgesetze / Farbpsychologie / Farbenlehre (Itten / Goethe) Kontraste als künstlerische Gestaltungsmittel (Quantitäts-, Qualitäts-, Komplementärkontrast usw.) Bildanalyse</p>	<p>Die SuS können unterschiedliche Farbwirkungen durch den gezielten Einsatz von Farbauftrag, Farbqualität und Farbkontrast entwerfen und darstellen</p> <p>Sammlung und Übermalung von Materialien in einer Collage oder Montage; diese im Hinblick auf eine Gestaltungsabsicht kombinieren und variieren.</p> <p>Beispiele naturalistischer und abstrakter Zeichnungen und Malereien realisieren und bewerten (auch Bereich Rezeption).</p>	<p>Das Gestaltungsmittel Farbe kann in Bezug auf seine bildnerische Wirkung erläutert werden.</p> <p>Das theoretische Wissen in Bezug auf Farbgesetze / Farbpsychologie und die gängigen Farbenlehren wird vertieft und kann angewendet werden.</p>	<p>Entwicklung individueller Gestaltungen auf der Grundlage aufgabenbezogener Konzepte mit Hilfe von Skizzen.</p> <p>Bilder als Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung sowie der Visualisierung von Einstellungen und Empfindungen gestalten und bewerten.</p>	<p>Bilder in Bezug auf ihren Farbeinsatz unter dem Blickwinkel ihres Verwendungszusammenhanges analysieren.</p> <p>Ausdruck steigernde und verfremdende Verfahren identifizieren.</p> <p>Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen analysieren, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.</p>	<p>s. o. + Anfertigung eines Portfolios zum Thema Farbexperimente</p>

10. Jg.	Inhaltliche Schwerpunkte Bildgestaltung: Malerei und Grafik - Plastik/Skulptur/Objekt - Architektur und Raum – Medienkunst (+ Design)
	Inhaltliche Schwerpunkte Bildkonzepte: Biografische und soziokulturelle Bedingungen – Kunsttheoretische Konzepte

z. B. Edvard Munch					
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Kompetenzbereich		Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte Kompetenzbereich		Leistungsbewertung
<u>ARCHITEKTUR UND RAUM (+OBJEKT)</u>	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	Wichtig: Die Gesamtnote setzt sich grundsätzlich aus dem praktischen Anteil (70%) und der Sonstigen Mitarbeit (30%) zusammen!
<p>Praxis: Architekturprojekt <i>Planung und Bau eines Modells eines Wohngebäudes, auch GA möglich: Umsetzung 2dimensionaler Entwurfszeichnungen in ein 3dimensionales Objekt; Projektarbeit</i> <i>Material: Wellpappe u. a.</i></p> <p>Theorie: <i>Kennenlernen verschiedener Wohnkonzepte; Geschichte der Architektur (Bauhaus!), aktuelle Strömungen anhand einzelner ausgewählter Architekten, z. B. Norman Foster...</i></p>	<p>Die SuS stellen unter Einbeziehung der Linearperspektive dreidimensionale Objekte und Räume zeichnerisch dar.</p> <p>Sie realisieren plastische Objekte mit Hilfe unterschiedlicher Verfahren material- und technikgerecht dar.</p> <p>Sie erstellen Architekturmodelle mit adäquaten Werkzeugen und Materialien</p>	<p>Die SuS beschreiben architektonische Phänomene und erläutern deren Funktion</p> <p>Sie kennen und reflektieren unterschiedliche Architekturströmungen und sind in der Lage, den Zeitgeist bzw. historische Hintergründe einzubeziehen (z. B. Nazi-Architektur).</p>	<p>Entwicklung individueller Gestaltungen auf der Grundlage aufgabenbezogener Konzepte mit Hilfe von Skizzen. Die SuS können Präsentationsformen und Ausstellungskonzepte objekt- und adressatenbezogen entwickeln und einsetzen (z. B. unter dem Hinblick einer Architekturausschreibung / Nutzung einer Freifläche.</p> <p>Sie können eine eigene Gestaltung entwerfen und realisieren, in der ausgewählte kunsthistorische und zeitgenössische Bildelemente (hier: Architekturstile) reflektiert einbezogen, kombiniert und</p>	<p>Die SuS können architektonische Phänomene der jeweiligen Epoche, dem Zeitgeist zuordnen und Gestaltungen kritisch hinterfragen. Sie erkennen die Zusammenhänge von Form und Funktion.</p>	<p>Wichtig: In diesem Unterrichtsvorhaben soll schwerpunktmäßig die Vorbereitung und Präsentation eines Referates eingeübt werden, z. B. zu verschiedenen Architekten, Epochen usw. Dieses Referat macht den Großteil der Somi-Note aus (ca. 50%), da die Konzeption, Umsetzung und Präsentation des Architekturmodells sehr zeitintensiv ist.</p>

10. Jg.	Inhaltliche Schwerpunkte Bildgestaltung: Malerei und Grafik - Plastik/Skulptur/Objekt - Architektur und Raum – Medienkunst (+ Design)
	Inhaltliche Schwerpunkte Bildkonzepte: Biografische und soziokulturelle Bedingungen – Kunsttheoretische Konzepte

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Kompetenzbereich		Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte Kompetenzbereich		Leistungsbewertung
	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	
MEDIENKUNST / DESIGN					Wichtig: Die Gesamtnote setzt sich grundsätzlich aus dem praktischen Anteil (70%) und der Sonstigen Mitarbeit (30%) zusammen!
<p>Praxis: z. B. Logo-Entwicklung (zeichnerisch oder am PC) Mode- / Möbeldesign Gestaltung eines Möbelstücks, von Kleidung, einem Schuh, einer Tasche usw. Werbefilm</p> <p>Theorie: Kennenlernen berühmter Designer des 20. Jhds., z. B. Collani, Starck, Eames, Jacobsen; aber auch Modedesigner u. Grafiker. Logoentwicklung, Gestaltungskriterien, Entstehungsgeschichten zu berühmten Logos: adidas, Nike, Opel usw.</p>	<p>Die SuS entwerfen und realisieren ein Alltagsobjekt bzw. ein Logo / eine Werbegrafik hinsichtlich der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktion im Sinne von Produktdesign.</p> <p>Sie entwerfen und realisieren analoge und digitale Layouts unter Verwendung von Bildern und Texten.</p> <p>Zu Mode-/Möbeldesign: Sie realisieren plastische Objekte mit Hilfe unterschiedlicher Verfahren material- und technikgerecht dar.</p>	<p>Die SuS können die Wirkung bildnerischer Mittel (v. a. in den Bereichen Linie, Farbe, Komposition) erläutern.</p> <p>Sie sind in der Lage, ausgewählte Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Bildbearbeitung zu identifizieren und zu benennen.</p>	<p>Die SuS gestalten adressatenbezogene Bildlösungen.</p> <p>Sie können mit Hilfe von Skizzen und weiterführenden Entwürfen aufgabenbezogene Konzepte entwerfen und daraus Bildlösungen gestalten.</p>	<p>Die SuS können Zusammenhänge zwischen Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung erläutern.</p> <p>Sie sind in der Lage, Layouts im Zusammenspiel von Text und bildnerischen Mitteln zu analysieren. Sie benennen Gestaltungsmerkmale in animierten Bildern in Videos und in Computerspielen und im Hinblick auf Zielgruppe und Inhalt deuten.</p> <p>Sie überprüfen Darstellungs- und Manipulationsmöglichkeiten in Fotografie und digitaler Bildgestaltung auch mit Hilfe bildexterner Informationen.</p>	<p>Wichtig: Andertigen eines Portfolios: Von der ersten Idee bis zum fertigen Entwurf. Im Vordergrund steht hier die kontinuierliche Entwicklung eines eigenständigen, zielgerichteten Konzepts. Dabei macht die Bewertung des Portfolios (etwa als Hefter, Mappe) etwa die Hälfte der Praxisnote aus, die andere Hälfte wird durch den fertigen Entwurf bestimmt, dessen einzelne Bewertungskriterien (Sorgfalt, Kontur, Farbe, Format usw.) unbedingt gemeinsam mit den SuS erarbeitet werden sollte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der „Sonstigen Mitarbeit“ (30%): Gruppenarbeiten inkl. Plakatentwurf und Vortrag zu ausgewählten Logos; schriftliche Abfrage</p>

10. Jg.	Inhaltliche Schwerpunkte Bildgestaltung: Malerei und Grafik - Plastik/Skulptur/Objekt - Architektur und Raum – Medienkunst (+ Design) Inhaltliche Schwerpunkte Bildkonzepte: Biografische und soziokulturelle Bedingungen – Kunsttheoretische Konzepte
----------------	---

					wichtiger Fachbegriffe.
--	--	--	--	--	-------------------------